

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES HAUPTAUSSCHUSSES GREBIN

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 23. August 2010
in der Alten Schule Görnitz
von 20:00 Uhr bis 21:16 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:16 Uhr bis 21:20 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 9.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Jochen Usinger
als Vorsitzender

BM Josef Großfeld *ab 20:08 Uhr*
GV Rainer Stender

für BM Stefan Keller

GV Wolf Brühan
GV Klaus Pentzlin
GV Karl Schuch

BM Gerhard Manzke

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr Steffens, Amt Großer Plöner See
BGM Hans-Werner Sohn, GV'in Ellen Klünder, GV'in Barbara Podbielski,
GV'in Christiane Parl, GV Cuno Schwark

Es fehlten entschuldigt: BM Stefan Keller (Vertretung s. o.)

Die Mitglieder des Hauptausschusses Grebin waren durch Einladung vom 10.08.2010 zu Montag, 23. August 2010 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 31. Mai 2010
2. Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden
3. Bekanntgaben des Bürgermeisters
4. Sanierung der Wanderwege Schluensee und Hohenschmark
5. MarktTreff
6. Reparatur der Plattenwege
7. Änderung der Kindergartensatzung; hier: Beirat
8. Sanierung Wohngebäude am FWGH Schönweide
9. Anfragen

In nichtöffentlicher Sitzung:

10. Bauangelegenheiten
11. Personalangelegenheiten
12. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Der Vorsitzende, Herr Jochen Usinger, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Gemeindevertreter.

TOP 1**Niederschrift vom 31. Mai 2010**

Zu der vorliegenden Niederschrift vom 31. Mai 2010 werden keine Einwände erhoben, damit gilt diese als gebilligt.

TOP 2**Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

- Am 10.09.2010 findet – wie jedes Jahr – die Seniorenfahrt statt. Die Organisation wird durch den Vorsitzenden, Herrn Jochen Usinger, übernommen. Die Einladung erfolgt eine Woche vorher.
- In der nächsten Woche wird eine Einladung zu der offiziellen Eröffnung des „Jugendtreffs“ erfolgen.

TOP 3**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Herr BGM Sohn berichtet über Folgendes:

- Reparatur Plattenwege: Der Zuschussantrag soll gestellt werden. Das Ing.-Büro soll die Ausschreibung durchführen, wenn Aussicht auf Fördermittel besteht.
- Feuerwehrgerätehaus Schönweide: Siehe Vermerk der Verwaltung zum TOP 8 der Sitzung. Der Bürgermeister hat Herrn Petersen von der ehemaligen Firma Paustian beauftragt, sich das Wohngebäude bezüglich der Sanierung noch einmal anzusehen. Einige Arbeiten werden durch den Mieter selbst erledigt; die Gemeinde trägt lediglich die Materialkosten. Anschließend soll eine Mietanpassung erfolgen.

Die feuchte Wand in der Wohnung muss saniert werden. Hier handelt es sich um eine Giebelwand. Herr Petersen wird dieses noch prüfen.

- Beitragsfreiheit für Kinder im letzten Kindergartenjahr
- Einführung der technischen Regeln für Kleinkläranlagen: Am 27.09.2010 findet eine Info-Veranstaltung vom Zweckverband Ostholstein statt; anschließend erfolgt eine Einwohnerversammlung.
- Badestellen:
Bestehender Vertrag mit den Schwentine Rangern (300 Euro)
Badestelle Grebiner See : keine Vorkommnisse
Badestelle am Schluensee: Durch den erhöhten Badebetrieb gab es einige Vorkommnisse, die bereits bereinigt wurden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 4**Sanierung der Wanderwege Schluensee und Hohenschmark**

Der Wanderweg am Schluensee soll saniert werden, um ihn besser begehbar zu machen. Hierzu soll es einen Ortstermin mit der Unteren Naturschutzbehörde geben. Der Weg soll ausgebessert und die Treppenstufen zum Behler Weg hin saniert werden.

Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Firmen Kahl und Pentzlin werden aufgefordert, ein Angebot zur Sanierung bzw. Ausbesserung der Wege am Schluensee sowie des Wanderweges am Hohenschmark abzugeben.

Herr BGM Sohn kümmert sich um einen Termin mit der Unteren Naturschutzbehörde.

keine Abstimmung

TOP 5**MarktTreff**

GV Brühahn trägt vor und bezieht sich dabei auf die Ergebnisse aus dem Aufenthalt in Witzwort. Es gibt Beispiele im Bundesgebiet, in denen diese MarktTreffs und Läden gut funktionieren und auch Gewinne erzielt werden. Durch einen MarktTreff könne das kommunale Angebot im inneren der Gemeinde bereichert werden.

GV'in Podbielski war von der Situation in Witzwort begeistert, sieht jedoch Probleme in der Nähe zu den Versorgungsbereichen, wie Malente, Plön usw.

Herr BGM Sohn weist darauf hin, dass die Gemeinden Witzwort und Grebin in ihrer Struktur sehr unterschiedlich seien, der Bereich Tourismus ist sehr verschieden. In Witzwort gibt es viel mehr touristische Übernachtungen als in Grebin. Zudem eröffnet in Malente demnächst ein neuer Markt-Markt, der die Konkurrenzsituation weiter erhöht.

GV Schuch beurteilt den MarktTreff auch eher skeptisch, da Witzwort ein konzentrierter Ort sei und Grebin ein weit verzweigter. Eine große Investition der Gemeinde in einen MarktTreff müsse gut überlegt sein.

GV Pentzlin weist ebenfalls darauf hin, dass in der Vergangenheit Einzelhandelsbetriebe in der Gemeinde durch Supermärkte und die damit verbundene Preisunterbietung nicht lebensfähig blieben. Grebin ist durch seine Lage und die Versorgung rings herum eher ungeeignet, einen eigenen Versorgungsladen zu betreiben. Außerdem sei ein geeigneter Betreiber, der mit Herzblut bei der Sache sei, Voraussetzung für das Funktionieren so eines MarktTreffs.

GV Usinger unterstreicht dieses und bekräftigt, dass es einen Unternehmer geben müsse, der bereit sei, das Risiko zu tragen, bevor die Gemeinde mit Investitionen hierfür eintritt.

Abschließend stellt GV Brühahn folgenden Antrag:

Zur nächsten Hauptausschusssitzung sollen Herr Seelhoff von der Gesellschaft ews group Lübeck sowie Herr Dr. Langness eingeladen werden, um über ihre Erfahrungen von MarktTreffs zu berichten.

dafür: 7

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 6**Reparatur der Plattenwege**

Herr BGM Sohn berichtet, dass Herr Walter vom Ing.-Büro Walter den Auftrag bekommen hat, die Ausschreibung für die Reparatur der Plattenwege vorzubereiten.

Die Ausschreibung soll nach der Auswertung (günstigster Anbieter) dann durch den Bürgermeister direkt vergeben werden. GV Pentzlin wird die entsprechenden Angebote nochmals prüfen. Dieses ergeht als Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Änderung der Kindergartensatzung; hier: Beirat**

Herr BGM Sohn erläutert, dass der Kindergarten, der nur noch aus einer Gruppe besteht, nicht durch einen Beirat begleitet werden muss.

Die Satzung wird entsprechend geändert:

§ 11 Abs. 1 und 2 bleiben erhalten. Der zweite Satz des Abs. 2 sowie Abs. 3, 4, 5 und 6 werden herausgenommen.

Die Kindergartensatzung wird entsprechend geändert. Dieses ergeht als Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Sanierung Wohngebäude am FWGH Schönweide**

Hierzu liegt ein Vermerk der Verwaltung vom 11.06.2010 über die Ortsbegehung vom Wohngebäude am Feuerwehrhaus Schönweide am 07.06.2010 um 09:30 Uhr mit den Teilnehmern, Herrn BGM Hans-Werner Sohn, Frau Leber sowie Herrn Reimers vom Amt Großer Plöner See vor.

Es ergeht die Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung, das Gebäude entsprechend des Vermerks (siehe *Anlage*) zu sanieren. Der Auftrag soll an die Firma Paustian vergeben werden.

Die Renovierungsarbeiten können von der Mieterin selbst durchgeführt werden; die Gemeinde trägt die Materialkosten.

Der Kostenrahmen für die Sanierung wird auf ca. 2.000 Euro (ohne Materialkosten für die Renovierung) festgesetzt.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 9**Anfragen**

- GV'in Podbielski merkt an, dass aufgrund des Unwetters der Mühlensteg stark ausgespült wurde. Anschließend erfolgt eine Diskussion über die Ableitung des Regenwassers von den privaten Grundstücken.
- BGM Sohn berichtet von einer Begehung in Görnitz an der Straße Karlshöhe im Bereich Kurve bei Sostack: Hier ist erforderlich, eine Verkehrsführung durch entsprechende Verkehrsschilder (Vorrangsschilder) zu installieren.

Es ergeht die Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung, einen Antrag an die Verkehrsbehörde zur Aufstellung dieser Schilder zu stellen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

- Es ergeht die Frage, ob die kleinen Schilder „Vorfahrt gewähren“ zulässig sind.
Hinweis für das Ordnungsamt:
Bezeichnung der Schilder sowie die entsprechende Verordnung für die nächste Hauptausschusssitzung vorbereiten.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

VORSITZENDER

Jochen Usinger

PROTOKOLLFÜHRER


Tom Steffens

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 8: Vermerk Ortsbegehung FWG Schönweide am 07.06.2010

VERMERK

**Betr.: Ortsbegehung Wohngebäude am Feuerwehrhaus Schönweide
am 07.06.2010 um 09:30 Uhr**

Teilnehmer:

BGM Hans-Werner Sohn
Frau Leber (Innenbesichtigung)
Herr Reimers (Amt Großer Plöner See)

Grund der Begehung ist die Anmerkung des Rechnungsprüfungsamtes zur Wirtschaftlichkeit von gemeindeeigenen Immobilien. Vor Ort soll festgestellt werden, inwieweit die Immobilie aufgewertet werden kann. Eine energetische Sanierung wird nicht als sinnvoll erachtet, da in diesem Zuge automatisch ein komplett neues Dach notwendig werden würde. Beim Aufbringen eines Wärmedämmputzes müssten die Dachüberstände verlängert werden. Für eine Dämmung des Dachstuhls nach heutigem Standard müsste der Dachstuhl komplett aufgedoppelt bzw. erneuert werden. Die Kosten für diese Maßnahmen stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen.

Des Weiteren wurde festgestellt, dass der Schornsteinkopf in der Dachfläche der Kleiderkammer stark verwittert ist. Hier gibt es zwei Möglichkeiten. Zum einen kann der Schornsteinkopf saniert werden, zum anderen scheint der Schornstein stillgelegt zu sein und somit könnte der Schornsteinkopf bis unter die Dachhaut zurückgebaut und die Dachfläche in diesem Bereich geschlossen werden. Hierfür muss man von einem Kostenrahmen von ca. 2.000 Euro ausgehen. Weiterhin wurde außen kein weiterer Handlungsbedarf gesehen. Die Verblendung zeigte sich in einem dem Alter entsprechend guten Zustand.

Bei der Begehung der Wohnung von Familie Leber teilte uns Frau Leber folgende Probleme mit:

1. Im vergangenen Jahr hatten sie Wassereintrich durch die Erdgeschossdecke im Wohnzimmer. Der Mangel wurde vom Gemeindearbeiter behoben. Eine defekte Dachpfanne wurde ausgetauscht.
2. Die Hauseingangstür dichtet im Fußbodenbereich nicht ab, sodass gerade im Winter hier massiv kalte Luft durchzieht. Hier sollte ein Tischler oder der Gemeindearbeiter beauftragt werden, ein entsprechendes Dichtungsprofil zu montieren.
3. An der Giebelseite ist die Tapete an einigen Stellen dunkel angefärbt. Hierbei scheint es sich um Feuchtigkeit, die durch das Mauerwerk eindringt, zu handeln. Es wurde angeraten, beim nächsten Tapezieren keine dicke Vinyltapete sondern eine dampfdurchlässige Tapete zu wählen.

4. Frau Leber fragte nach, ob es möglich wäre, die alten Paneelplatten zu entfernen und die Decke in einem hellen freundlichen Farbton zu gestalten. Gegen diese Renovierungsarbeiten wurden keine Einwände erhoben.

aufgestellt: Reimers

2) *BGM Sohn z. K.*